

Projektbeschreibung - „Kultur am Pavillon 2024“

kultureller Ort der Begegnung im Stadtteil

Dank Kultur- und Stadtbezirksförderung und aktiver Unterstützung ortsansässiger BürgerInnen ist „Kultur am Pavillon“ zu einer zuverlässigen Größe in der Neustädter Veranstaltungslandschaft geworden.

Die Nachmittagskonzerte direkt am Elberadweg an der Albertbrücke Dresden sind ein Garant für hochwertigen Kulturgenuß in einer offenen Atmosphäre. Auch 2024 sollen in den Sommermonaten von Mai bis September jeden Sonntag Konzerte stattfinden. Die insgesamt 20 Konzerte zeichnen sich durch ihr hohes musikalisches Niveau und ihre stilistische Vielfalt aus. Sie dienen der Begegnung engagierter NeustädterInnen, KünstlerInnen, kulturrainen BürgerInnen und benachteiligten Teilen der Gesellschaft. Zudem fördert das Projekt die Entwicklung ehrenamtlichen Engagements.

Der Pavillon an der Albertbrücke ist zu einem Kulturort gewachsen, dessen Ausstrahlung nachhaltig die Neustädter Kulturlandschaft prägt.

Von NeustädterInnen für NeustädterInnen engagieren sich Menschen gemeinsam für die kulturelle Begegnung im Stadtteil und bringen ehrenamtlich ihre Fähigkeiten ein. Vorbereitung, Organisation, Koordination, Planung, Auf- und Abbau, Reinigung, Transporte, Betreuung, Information und Werbung, Versorgung - eine wachsende Zahl ehrenamtlicher HelferInnen engagieren sich mit leidenschaftlicher Begeisterung für das Gelingen des Projektes.

An den Bögen der Albertbrücke, auf den Elbwiesen und befestigten Flächen darum herum, im Pavillon und im Rosengarten ist besonders an den Sommerwochenenden eine wilde Übernutzung zu beobachten. Die Sonntagskonzerte am Pavillon können dieser Entwicklung etwas entgegen setzen. Mit Rücksicht und Umweltbewußtsein prägt „Kultur am Pavillon“ den Ort und die Umgebung. Die friedfertige Strahlkraft kulturellen Lebens wertet den Ort auf. Der Volksmund nennt ihn den „Kulturpavillon“. Engagierte BürgerInnen setzen sich für den Pavillon ein. Sie beräumen die Flächen jeweils vor den sonntäglichen Veranstaltungen, fegen Scherben, Zigarettenstummel und Partyreste, sammeln Flaschen und Grillrückstände ein. Im Laufe der Saison werden die Hinterlassenschaften weniger. Ein sauberer Ort wird nicht so leichtfertig verschmutzt wie ein sowieso schon verdreckter.

„Kultur am Pavillon“ ist für viele Menschen ein Ort der Hoffnung, ein wichtiger Ausgleich in ihrem Alltag, der Höhepunkt der Woche. Die regelmäßigen Konzerte sind eine zuverlässige Größe, ein Ort der Begegnung, der Lebensfreude und des sozialen Austauschs. Ohne einen festen Eintritt zahlen zu müssen, sind Menschen Teil einer Gemeinschaft, die sich an einer gemeinsamen Sache erfreut. Ziel für den Sonntagsspaziergang, am Ende einer Fahrradtour, mit dem Rollator, beim Picknick- oder Grillnachmittag, Kindergeburtstag, Spielenachmittag und als Tindertreffpunkt - generationsübergreifend nutzen Menschen den Pavillonsonntag für Verabredungen, für unverbindliche soziale Interaktionen und als Treffpunkt.

Um die ganze Saison vorbereiten zu können und Planungssicherheit zu haben, beantrage ich die Projektförderung des Stadtbezirksbeirates Dresden-Neustadt in diesem Jahr für die gesamte Saison von Mai bis September 2024, anders als in den vergangenen Jahren. Da das Kulturamt Dresden und die Kulturstiftung Sachsen, von denen ich im ersten Halbjahr weitere Mittel bekomme und mir auch für das zweite Halbjahr weitere Fördermittel erhoffe, einem anderen Antrags- und Abrechnungsprozedere folgen, habe ich den Kosten- und Finanzierungsplan für das Projekt in zwei Teilprojekte unterteilt.

Mit Bewilligung der Projektförderung durch den Stadtbezirksbeirat Dresden-Neustadt wird Kultur am Pavillon 2024 über die gesamte Saison stattfinden können und viele Menschen durch alle Generationen und soziale Schichten erreichen können.